

S. 106

Breslau,

die Hauptstadt der Preussischen Provinz Schlesien, am
Einflusse der Ohlau in die Oder, wichtiges Depot von

Colonialwaaren, mit ansehnlichen Fabriken und bedeutendem Handel in Wolle, Leinen und Tuch, zählt 94,500 Einwohner, und rechnet nebst ganz Preuß. Schlesien und der Grafschaft Glaz, nach

Thalern zu 30 Silber Groschen à 12 Pfennige, und hat den Preussischen Zahlwerth, die Köln. Mark f. Silber zu 14 Thlr., und Münzen, Maße und Gewichte wie Berlin.

Von fremden Münzsorten gelten mehr oder weniger:

Holl. Randeducaten 98 Sgr., Kaiserl. Ducaten 97 Sgr., Friedrichsd'or $13\frac{1}{2}$ pEt. Agio, Polnisch Courant 1 pEt. Agio, und Wiener Einlösungsscheine $40\frac{1}{2}$ Thlr. für 100 Thlr. Wiener.

Wechselarten wie Berlin.

Der Ufo ist 14, ein halber Ufo aber 8 Tage nach der Acceptation; Respecttage bei Briefen, welche nicht in den hiesigen Messen gezogen werden, sind 3, wie in Berlin.

Hiesige Maße und Gewichte.

Vom Längenmaß hält die Berliner oder große Elle 295,65, und die kleine oder Breslauer Elle, nach welcher zum öftern noch Leinwands-Versendungen geschehen, 255,3 Franz. Linien. Der Rheinländische Fuß von 12 Zoll hält 139,13, der alte Werkfuß ($15 = 1$ Ruthe), oder die halbe Schlesiſche Elle 127,65 Franz. Linien. 100 kleine Ellen =

82,195 Amsterd. Brab. Ellen.	96,369 Lemberger Ellen.
69,136 Baiersche	= 52,493 Lissabonner Paras.
86,352 Berliner	= 62,990 Londner Yards.
99,571 Bremer	= 48,459 Pariser Aunes.
91,752 Dänische	= 80,944 Russische Arschinen.
105,226 Frankfurter	= 96,998 Schwedische Ellen.
57,591 Franz. Meter.	67,917 Spanische Paras.
100,511 Hamburger	= 99,984 Warschauer Ellen.
101,875 Leipziger	= 73,914 Wiener =

Vom Flächen-, Land- oder Feldmaß hält 1 Hufe 30 Morgen, 9000 Schlesiſche □ Ruthen. Man vergleicht 21 Schlesiſche Morgen mit 46 Magdeburgischen Morgen.

Vom Getreidemaß hat der Malter 12 Scheffel, 48 Viertel, 192 Mehen, 768 Mäſel. Der Berliner Scheffel hält 2770,7, der alte Breslauer Scheffel hingegen 3774,6 Franz. Kubikzoll.

Vom Weinmaß hält der Eimer 2 Anker à 30 Berliner Quart, das Quart aber 64 Preuß. oder 57,723 Fr. Kubikzoll. Das alte Quart, davon 80 gleich einem Eimer gerechnet werden, enthält 34,96 Franz. Kubikzoll.

Der Brennholzstoß hat gewöhnlich 10 Ellen Breite und 5 Ellen Höhe Breslauer Maß; bei der Klobenlänge

von 3 Rheinl. Fuß auf dem Königl. Holzmarkt, enthält er $\frac{1}{4}$ Klafter Rheinl. Maß.

Vom Handelsgewicht hat das Schiffsfund 3 Centner, oder 330 Pfund, der Centner also 110 Pfund und der Stein 22 Pfund. Das Pfund zu 32 Loth à 4 Quentchen ist das Berliner und wiegt 9728 Holl. As. Das alte Pfund, wonach der Centner zu 132 Pfund gerechnet wird, wiegt 405,5 Franz. Grammen, oder 8437,8 Holl. As.

Gold- und Silbergewicht ist wie in Berlin.

In der Probe wird die Mark Gold zu 24 Karat à 4 Grän, oder à 12 Grän fein, die Mark Silber aber zu 16 Loth à 16 Denar fein, angenommen. Verarbeitetes Silber hält $11\frac{1}{2}$ à 12 Loth fein, und führt das Haupt Johannis auf der Schüssel zum Zeichen.

Von zählenden Gütern rechnet man 1 Schock zu 4 Mandeln à 15 Stück oder Ellen, das Zimmer Fische zu 20 einzelnen Stück, Sobel 20 Paar oder 40 Stück. Ein Decher zu 10 Stück; 1 Wallen = 10, und 1 Saum = 22 Tücher oder Stücke à 32 Ellen.

Nach der im Jahre 1827 in Schlesien eingeführten neuen Leinwand- und Schleierordnung, dient die Weise (Haspel) fernerhin zum Garnmaße, welche 34554 Preussische Ellen im Umfange haben muß. 20 Fäden dieser Länge bilden ein Gebind, 20 Gebind eine Haspel, 60 Gebind oder 3 Haspeln eine Strähne, 4 Strähnen ein Stück, und 60 Stücke ein Schock. Alle Haspel müssen gezeichnet oder als richtig gestempelt sein.

Zur Sicherstellung auswärtiger Käufer der Linnenfabrikate, dient die öffentliche Besichtigung oder Schau. Folgende Fabrikate werden als Gegenstände des auswärtigen Handels zur Schau angenommen:

5 und 6 viertelige Schleier und Leinwand von 1,0798 und 1,2958 Ellen Breite; 6 $\frac{1}{2}$ und 7 viertelige Schleier- und Schock-Leinwand von 1,4037 und 1,5117 Ellen Breite; 7 $\frac{1}{2}$ und 8 viertelige Stücke Schleier von 1,6197 und 1,7277 Ellen Breite; endlich 6 $\frac{1}{2}$ und 7 viertelige Weben- und 8 viertelige Schock- und Stück-Leinwand von 1,4037, 1,5117 und 1,7277 Ellen Breite.

Den Waaren, die zum auswärtigen Debit gut befunden, wird der Stempel aufgedrückt. Gewebe, die öffentlich feil geboten werden, müssen auf die halbe Breite gebrochen, in Buchform blätterweise zusammengelegt und mit drei Heften verschlossen sein, die vom Rücken und Sal-Ende mindestens 4 Zoll abstehen und durch Aufschieben der Schleifen leicht geöffnet werden können. Bei jedem Stück muß Breite und Länge angegeben, und daß es fehlerfrei ist angezeigt sein.

Die Breslauer Litare-Messe fängt den Sonntag Litare, die Marien-Messe den Montag vor Mariä Geburt, und wenn dieses Fest auf den Montag fällt, an demselben Montag an. Jede Messe währt 8 Tage, nach welchen die Zahlwoche und die Scontrotage anfangen. Der vierte Tag dieser Woche ist Fasttag.

Die Breslauer Bank hat die Verfassung der Berlinischen, und ist dieser untergeordnet.

Wollmarkt seit 1829 vom 2. bis 6. Juni, also 5 Tage.

Bristol,

Seestadt in Somersetschire, an der westlichen Küste Englands, am Einflusse des Avon in die Severn, einer der vornehmsten Handelsplätze Englands, mit 93,000 Einw., einem vorröchlichen Hafen, vielen und großen Fabriken, und ausgebreiteten Handel mit 2000 eigenen Schiffen.

Rechnungsarten *cc.* wie London.

Brody,

Oesterreichische Handelsstadt im Königreiche Gallizien, wichtig als Expeditionsplatz zwischen Deutschland und Odesa, zählt 24,000 Einw. und rechnet wie unter Gallizien.

Brüssel

(Bruxelles), Hauptstadt des Königreichs Belgien, in der Provinz Süd-Brabant, von vielen Canälen durchschnitten, welche sie mit der Senne und dem Scheldbecanale verbinden, zählt 80,000 Einwohner, hat Handel und Fabriken, und rechnet in allem wie Antwerpen.

Die von Rothschild negociirte 5 pCtige Belgische Anleihe beträgt 2 Mill. Liversterling, oder zu dem festen Course von 25 Fr. 20 C. für das Pfund, 50,400,000 Franken. Die Zinsen werden vom 1. November 1831 an in Paris, Brüssel und Antwerpen in Franken, oder in London in £, zu dem festen Course von 25 Fr. 20 C., am 1. Mai und 1. November gezahlt. Die an porteur lautenden Obligationen sind in Franken und £, mit ebenfalls an porteur lautenden Coupons ausgestellt. Zum Tilgungsfonds ist 1 % jährlich ausgesetzt.

Die 1823 hier errichtete Bank hat einen Fonds von 50 Mill. fl., in Actien à 500 fl., welche außer der Dividende 5 % Zinsen tragen.

Buchara,

eine bedeutende Handelsstadt der Provinz Buchara, einem Theile von Turkestan, in der asiatischen Türkei, am Soghd gelegen, mit 70,000 Einwohnern, vielen Fabriken, und besonders als Stapelplatz des gesammten Handels von Mittelasien wichtig. Auf sieben verschiedenen Handelswegen treffen oft Karavannen von mehr als 500 Kamelen ein, die hier ihre Ladungen gegen Produkte des Landes umsetzen. Nach früheren Angaben bedient man sich hier folgender Rechnungsmünzen:

1 Tolerdaek hat 10 Spinack, 60 Dngul oder 300 Sacki; 8,524 Tolerdaek = einer Rbln. Mark fein Silber, wonach 1 Tolerdaek = $49\frac{1}{2}$ Preuß. Silbergroschen, oder $37\frac{1}{2}$ Groschen Conventions-Courant ist; nach spätern Nachrichten (von 1823) hat man hier wirkliche ausgeprägte Münzsorten in

Gold: Telas (Ducaten), 74 bis 75 = 100 Holl. Randducaten, also 1 Tela = $1\frac{1}{2}$ Ducaten, oder circa 4 Thaler 10 Silbergroschen Preuß., oder $4\frac{1}{2}$ Thaler Conv. Courant, oder 15 bis 16 Rubel Banco.

Silber: Tängas, 21 bis 23 = 1 Tela, also 1 Tänga = circa $6\frac{1}{2}$ Preuß. Silbergroschen, oder $4\frac{1}{2}$ Groschen Conv. Courant.

Messing: Puls (Pfennige) 54 bis 55 auf 1 Tänga.

Buenos Ayres,

Hauptstadt und Regierungssitz des gleichnamigen Bundesstaates im La Plata Thale (auch Vereinigte Provinzen von La Plata genannt), wichtiger Hafen am südlichen Ufer des Platastromes, ungefähr 40 Deutsche Meilen von seiner Mündung. Der Ort zählt gegenwärtig mehr als 70,000 Einwohner, und interessiert die Fremden wegen einer ansehnlichen Einfuhr von Erzeugnissen Europäischer Industrie, und Ausfuhr von Rinds- und Pferdehäuten, Talg, Pferdehaaren, Ochsenhäutern, Hornspitzen, Wolle etc. Es wird meist Taufhandel getrieben, und halten Deutsche Speculanten mit vaterländischen Fabrikaten hier zum besten einen guten Markt.

Man rechnet hier, so wie in dem ganzen ehemaligen Spanischen Amerika, nach dem

Piafter zu 8 Reales de Plata à 34 Maravedis oder 16 Quartos; den Real theilt man auch in halbe und Viertel. Der Zahlwerth ist entweder in Silber oder harten Piaftern, wie unter Mexico, oder in Papier:

Bancozettel der hiesigen seit 1821 errichteten Nationalbank, die in der ganzen Republik zum Nennwerthe circuliren. Ende des Jahres 1829 befanden sich hiervon 15 Millionen Dollars in Umlauf. Alle Waaren- und Wechselpreise werden in Bancozettel ausgestellt; nach dem Course der Dobloneen gegen Papiergeld richtet sich alles, und hat das geringste politische Ereigniß gewöhnlich eine bedeutende Coursdifferenz zur Folge, wodurch der Verkehr mit diesem Plaze sehr erschwert wird. Die jetzige Regierung strebt ernstlich dahin, die Finanzen zu bessern und das Papiergeld zu verringern.

Als Münzsorten coursiren hier: Spanische Dobloneen zu 16 Piafter in Silber, oder 80 bis 100 Piafter und darüber in Papiergeld; Spanische und Mexicaniſche Piafter mit ihren Unterabtheilungen zu 6 bis 8 Piafter in Papiergeld.

Maße, Gewichte und Wechselarten wie unter Mexico; auf London zahlte man bisher $7\frac{1}{2}$ Pence m. o. w. für 1 Piafter, und für die Unze Gold 93 Piafter und darüber in Papiergeld.

Anleihe. Diese besteht in 1 Million Liversterling von 1824, bei Gebrüder Baring & Comp. in London, in Obligationen à 500 £. Zinsen à 6 pCt. den 12. Januar und 12. Juli in London, doch sind diese in Rückstand. Die Schuldenmasse beträgt etwa 16 Millionen Dollars, ohne 15 Millionen Dollars Papiergeld.

Bucharest,

Hauptstadt des Fürstenthums der Wallachei am Flusse Dumbrowitza, Stapelplatz der ganzen Walachei, und Residenz des Hospodars, eines Basallen der hohen Pforte, zählt 60,000 Einwohner, hat bedeutenden Handel mit Getreide und den Landesprodukten, als Wachs, Wein, Obst, Honig, und rechnet wie Constantinopel nach

Lée (Piafter) zu 40 Paralle (Para).

Von fremden Münzsorten circuliren hier und gelten m. o. w.: Ducaten $3\frac{1}{2}$, Deutsche Thaler $13\frac{1}{2}$ Piafter, Zwanzig Kr. 90 Para, Russische Silberrubel $12\frac{1}{2}$ Piafter.

Maße und Gewichte.

Die Walachische Elle (Halibiu) zu Tuch und Seidenwaaren, hält 310,8 und die zu Leinwand (Endese) 293,6 Franz. Linien. Demnach sind

100 große Ellen =	100 kleine Ellen =
105,124 Berliner Ellen.	99,306 Berliner Ellen.
70,111 Franz. Meter.	66,231 Franz. Meter.
76,684 Londner Yards.	72,440 Londner Yards.

98,541 Russische Arschinen. | 93,088 Russische Arschinen.
89,982 Wiener Ellen. | 85,002 Wiener Ellen.

Vom Getreidemaß hält der gewöhnliche Kilo 2 Mirze,
16 Dimerli, oder 256 Okken = 19842 Franz. Kubikzoll;
1 Dimerle als das gewöhnliche Maß hält demnach 1240
Franz. Kubikzoll, oder 24,597 Liter. 100 Dimerli geben
44,754 Berliner Scheffel. | 12,642 Russische Tschetwert.
8,461 Londner Quarter. | 40,000 Wiener Meßen.

Vom Getränkmaß hält der Eimer von 10 Okken
713,34 Franz. Kubikzoll = 14,150 Liter, oder 12,357
Berliner Quart, oder 8,916 Russische Kruschka, oder 10
Wiener Maß.

Gewichte. Der Cantar (Centner) hat 44 Okken =
99 Pfund des Wiener Markgewichts. Die Okka à 4
Litre à 100 Dram, soll $2\frac{1}{2}$ Pfund des Wiener Markge-
wichts = 26280 Holl. As wiegen, wird aber zu 26827
Holl. As angegeben; nach letzterer Angabe giebt 1 Okka
2,7577 Berliner . . . u. | 3,1516 Russische . . . u.
1,2892 Franz. Kilogramm. | 2,3016 Wiener . . . =

Bündten oder Graubündten,

ein Kanton der Schweiz mit 99,000 Einwohnern, und der
Hauptstadt Chur am Plessur mit 4500 Einw., die Vieh,
Käse und Steinkohlen ausführen, und dafür vom Auslande
Korn, Salz, Leinwand und Tücher nehmen, rechnet nach
Gulden zu 60 Kreuzern oder 70 Bluzgern, deren
Zahlwerth durch Franz. Louisd'or zu $13\frac{2}{3}$ fl., die Kdn.
Mark fein Silber zu 30 fl., bestimmt wird.

Außerdem rechnet man 1 Krone zu 24 Bahen, 28
Schilling, 96 Kr., 112 Bluzgern à 6 Heller; 1 Pfund zu
20 Schillingen oder 80 Bluzgern; 1 fl. zu 15 Bahen und
1 Schilling zu 4 Bluzgern.

Wirkliche Münzsorten sind Bluzger, 5 und halbe
Bahenstücke. 6 Bluzger = 1 Schweizer Bahen, 60 =
1 Schweizer Liver, und 70 = 1 fl. Ferner coursiren
hier und gelten in

Gold: Schweizer Louisd'or	13 fl. 36 Kr.
Neue Mailänder Dobloneu	10 = 30 =
Kdmische =	12 = 30 =
= neue =	9 = — =
Bologneser =	9 = 40 =
Napoleonsd'or	11 = 20 =
Ducaten	6 = 30 =
Silber: Schweizer 4 Frankenstücke	3 = 24 =
Französische 5 Frankenstücke	2 = 48 =

Brabanterthaler	3 fl. 20 Fr.
Sächſſiſche Thaler	2 = 12 "
Conventions Thaler	2 = 56 "
Mailänder Thaler	2 = 36 "
Römische und andere Zechinen	3 = 30 " bis
3 fl. 44 Fr., und andere Sorten.	

Scheidemünzen aus andern Kantonen, ſo wie auch Deſterreichiſche 6 und 3 Kreuzerſtücke zu 7 und 3 Bluzgern.

Maße und Gewichte.

Der hier gebräuchliche Churiſche Fuß hält 133 Franz. Linien. Die Churiſche Elle hält 294 Franz. Linien.

Von Getränkmaßen wird 1 Saum Wein zu 90 Maß gerechnet. Das eigentliche Gemäß aber iſt folgendes: 1 Fuder hat 8 Zuber, 80 Viertel, 640 Maß, 2560 Quartlein. Der Zuber enthält 5360, und das Maß 67 Franz. Kubikzoll.

Beim Getreidemaß enthält 1 Ládi 8 Mütt, 44 Viertel, 176 Quartanen, 704 Maßlein. 1 Mütt enthält 8316 Franz. Kubikzoll.

Gewichte hat man hier zweierlei, nämlich:

Schweres Gewicht, wovon der Centner 112½ leichte Pfunde, oder 75 große Krinnen, oder 6 Rupp wiegt. 1 große Krinne wiegt 48 Loth; 1 kleine Krinne oder 1 ſchweres Pfund wiegt 36 Loth, oder 10828 Holl. As, oder 520,363 Franz. Grammes.

Leichtes Gewicht, wovon der Centner 100 leichte Pfunde zu 32 Loth hat; ein ſolches Gewürzpfund enthält 9625 Holl. As, oder 462,55 Franz. Grammes.

Ein Stein Sanf hält 4 Krinnen. Das Fleiſchpfund hält 60, das Fiſchpfund 36, und das Gewürzpfund 32 Loth, das Loth zu 4 Quentchen à 4 Drachmen à 2 Heller. Ein Faß Reis unter dem Stadtſiegel wiegt 5 ſchwere Centner.